

**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 463/2003				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich				
<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	14.10.2003				

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen der Bürgermeisterin für den Bereich Jugend -öffentlicher Teil-

Inhalt der Mitteilung:

1. Aufbau einer Feldbackstube als Lehrbackstube

In der letzten Sitzung des Ausschusses hatte Frau Schöttler-Fuchs sich nach einem Beschäftigungsprojekt erkundigt, das in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 8 in Vorbereitung sei. Wie bereits in der Niederschrift dargelegt, hat bei der Stadtverwaltung Herr Engelbertz aus Overath angefragt, ob die Stadt ihm beim Aufbau einer Feldbackstube als Lehrbackstube unterstützen könne. Hierbei zielte seine Anfrage zunächst auf die Unterstützung bei der Standortsuche.

Zwischenzeitlich hat sich der Leiter der Sachgruppe „Hilfe zur Arbeit“, Herr Dekker, mit Herrn Engelbertz getroffen und Möglichkeiten der Unterstützung durch die Stadt erörtert. Herr Engelbertz beabsichtigt in einer mobilen Einheit mit einem Holzbackofen Backwaren herzustellen, die vorwiegend an soziale Einrichtungen verkauft werden sollen. In dem Projekt sollen unter fachlicher Anleitung Jugendliche mitarbeiten, die zunächst an eine Ausbildung herangeführt werden und dann auch eine Bäckerlehre absolvieren können.

Vereinbart wurde mit Herrn Engelbertz, dass nach seinem mehrmonatigen Auslandsaufenthalt mit Unterstützung des Fachbereiches 5 kurzfristig die Umsetzbarkeit seiner Projektidee geprüft und soweit möglich realisiert werden soll.

2. Änderung des Vertrages mit den Erziehungsberatungsstellen

Bislang hatten die zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis, der Stadt Bergisch Gladbach, der Stadt Overath, der Stadt Rösrath auf der einen Seite und der Katholischen Erziehungsberatung e.V., -Erziehungsberatungsstelle- Bergisch Gladbach sowie dem Amt für Erziehungs-, Ehe- und

Lebensberatung im Evangelischen Stadtkirchenverband Köln, Erziehungsberatungsstelle- Bergisch Gladbach-Bensberg geschlossenen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen folgende Auflösungsklauseln:

„Der Vertrag tritt zum 1.1.2002 in Kraft und gilt zunächst für die Dauer von drei Jahren. Wird der Vertrag nicht fristgerecht gekündigt, verlängert er sich **jeweils um drei weitere Jahre**. Eine Kündigung des Vertrages muss spätestens bis 30.9. eines Jahres zum Ende des darauffolgenden Kalenderjahres erfolgen; eine Kündigung kann frühestens zum Ende des Jahres 2004 erfolgen. Die Kündigung bedarf der Schriftform.“

Die Vertragspartner haben sich dahingehend geeinigt, dass der Zeitraum unrealistisch lang ist und daher einvernehmlich den fraglichen Passus geändert. Er lautet nunmehr:

„Dieser Vertrag kann von allen Parteien bis zum 30.09. eines Jahres mit Wirkung zum 31.12. des Folgejahres schriftlich gekündigt werden. Wird der Vertrag nicht fristgerecht gekündigt, verlängert er sich jeweils um ein Jahr.“

Der Änderungsvertrag tritt zum 1. Januar 2004 in Kraft.

Ein Änderungsvertrag ist dieser Mitteilungsvorlage als Anlage 1 beigelegt. Der andere Vertrag wird wortgleich abgeschlossen.

Weiterhin ist zur Information die Beschlussvorlage des federführenden Kreisjugendamtes als Anlage 2 beigelegt.

3. Kleinkinderspielfläche in Lückerath

Die beiden Beschlussvorlagen, die die Planung und Errichtung von Spielplätzen in Bergisch Gladbach (Spielplatz in Bärbroich „Am Rothfeld“ und Spielplatz in Lückerath „Am Zubusch“) behandelten, wurden aufgrund der städtischen Haushaltssituation nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Bezüglich des Spielplatzes „Am Zubusch“ hat die Stadt von privaten Bauherren Gelder für die Erstellung eines Kleinkinderspielbereiches eingenommen. Derzeit wird innerhalb der Verwaltung geprüft, wie man diese Kleinkinderspielfläche mit den Mitteln der privaten Bauherren errichten kann und so in Lückerath zumindest für Kleinkinder eine Spielmöglichkeit anbieten kann.

4. Volksinitiative 2003 „Zukunft sichern - ein Kinder- und Jugendförderungsgesetz für alle jungen Menschen in NRW!“

Mit Schreiben vom 08.07.2003 informiert die Arbeitsgemeinschaft „Haus der Offenen Tür“ (AGO-NRW) über die von ihr geplante Volksinitiative 2003 „Zukunft sichern - ein Kinder- und Jugendförderungsgesetz für alle jungen Menschen in NRW!“ Ziel ist, dass sich der Landtag NRW mit der gesetzlichen Absicherung der Kinder- und Jugendarbeit befasst, um allen jungen Menschen die Förderung rechtsverbindlich zu gewährleisten. Weitere Informationen können der Anlage 3 entnommen werden.

5. Bebauungsplan Nr. 6113 - Brandroster

Der Bebauungsplan Nr. 6113 - Brandroster ist seit dem 11.04.2002 rechtsverbindlich. Er stellt u.a. eine ca. 3000 m² große Fläche als Öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Ballspielfläche / Spielplatz dar.

6. Jugend trifft Politik

Ein Ergebnis des Interfraktionellen Arbeitskreises Partizipation war die Installierung von regelmäßigen Gesprächsrunden zwischen Jugendlichen und Politikerinnen und Politikern (Jugend trifft Politik). Forum für solche Gespräche sollten Jugendeinrichtungen in Bergisch Gladbach sein. Zwischenzeitlich konnte die neue Jugendeinrichtung in Bergisch Gladbach „Café Leicht-sinn“ als Ausrichter der ersten Gesprächsrunde „Jugend trifft Politik“ gewonnen werden. Zz. ist ein erster Termin für November ins Auge gefasst. Die Fraktionen aller Parteien im Rat werden in den nächsten Wochen schriftlich informiert und ein Termin mit ihnen abgestimmt.

<-@